



EVANGELISCHE AKADEMIE **SACHSEN**

VERANSTALTUNGEN

2022/II





STUDIENLEITUNGEN DER EVANGELISCHEN AKADEMIE SACHSEN



Studienbereich Jugend

Christian Kurzke
Tel. 0351 8124 318
Mobil 0151 17482523
christian.kurzke@evlks.de



Studienbereich Kultur

Dr. Kerstin Schimmel
Tel. 0351 8124 317
Mobil 0151 21997006
kerstin.schimmel@evlks.de



Studienbereich Religion

Pfr. Stephan Bickhardt, Akademiedirektor
Tel. 0351 8124 310
Mobil 0175 5686250
stephan.bickhardt@evlks.de



Studienbereich Demokratie, Wirtschaft und Soziales

Dr. Julia Gerlach
Tel. 0351 8124 316
Mobil 0151 11149041
julia.gerlach@evlks.de

Tagungssekretariate

Sabine Laake
(SB Jugend, SB Religion)
Tel. 0351 8124 315
sabine.laake@evlks.de

Kerstin Dreyer
(SB Kultur, SB Demokratie, Wirtschaft und Soziales)
Tel. 0351 8124 319
kerstin.dreyer@evlks.de

Direktionssekretariat und Buchhaltung

Claudia Siegel
Tel. 0351 8124 311
claudia.siegel@evlks.de

WWW.EA-SACHSEN.DE





LIEBE INTERESSIERTE AN DER ARBEIT DER EVANGELISCHEN AKADEMIE SACHSEN,

womöglich haben Sie bereits länger auf unser neues Halbjahresprogramm gewartet. Dies ist verständlich. Und hängt auch damit zusammen, dass wir auf die Besetzung unserer Stelle für Öffentlichkeitsarbeit warten, uns aber auch ebenso darauf freuen. Denn dann wird es uns u.a. möglich sein, unser sinn-Magazin fortzuführen.

In all unseren Gesprächen im Akademie-Team spüren wir, dass die aktuell aufwühlende Zeit einmal mehr in den zurückliegenden Monaten eine Zuspitzung erfahren hat. Weitere deuten sich an. Ein Krieg, so nah und so deutlich Fragen an unsere Haltungen und Werte richtend, prägt neben vielen anderen parallel stattfindenden gesellschaftlichen Debatten den Blick in die Zukunft und verzahnt bekannte Zukunftsfragen mit aktuellen. Wo wir Möglichkeiten sehen, werden wir versuchen diese Fragestellungen in unsere Formate mit aufzunehmen. Denn die Diskurse über Frieden, über Haltungen, die Relevanz von Militär, die Zunahme von Armut, die Stabilität der Demokratien, die Möglichkeiten von Kultur und kulturellen Vielfalt, die globale Ernährungssicherheit oder die menschengemachten Klimaveränderungen sind essentiell. Beobachten können wir auch, dass im Kontext all dieser Entwicklungen einmal mehr bekannte Fragen auftauchen: Wie verhält sich die Evangelische Kirche dazu? Mit welchen Aussagen positioniert sich die Sächsische Landeskirche? Oder welche Kraft entfaltet der christliche Glaube in Anbetracht dieser Herausforderungen? Verfolgen Sie daher unsere kurzfristigen Einladungen, insbesondere die Veranstaltungen der Reihe „GEGENÜBERzeitfragen“ in denen wir Angebote für den Diskurs dieser Fragestellungen eröffnen. Seien Sie zugleich eingeladen zu den anderen im Folgenden aufgeführten Veranstaltungen, die Sie hinführen zu anderen „Alltagsdiskursen“, oder aber Ihnen auch Auszeiten von eben jenem Alltag ermöglichen können. In gewohnter Weise vertiefen wir Themen, ermöglichen Einblicke, initiieren Diskurse oder stoßen Wandlungen an.

Bis bald!

Für das Team der Evangelischen Akademie Sachsen

Christian Kurzke
stellv. Akademiedirektor & Studienleiter Jugend

Meißen

ERGEBUNG UND WIDERSTAND

*Die sächsische Kirche in der NS-Zeit
Sommerkolleg im Klosterhof St. Afra*

Beim Stichwort „Kirche und Nationalsozialismus“ denken wir schnell in einem simplen Braun-Weiß-Schema: Die Deutschen Christen auf der einen Seite, die Bekennende Kirche auf der anderen. In der Realität war es viel komplizierter, auch in Sachsen. Es gab die große Fraktion der „Mitte“. Da konnte ein sächsischer Kirchenmusiker wie Johann Petzold gleichzeitig Mitglied der NSDAP sein und Jochen Klepper-Texte vertonen. Was war los in der Sächsischen Kirche während der NS-Zeit? Das Sommerkolleg 2022 geht dieser Frage nach, zieht große Linien, schaut aber auch exemplarisch auf einzelne Christen und Gemeinden und will natürlich wissen, welche Spuren diese Phase der Kirchengeschichte in unserer Gegenwart hinterlassen hat.

Kooperation: Ehrenamtsakademie der EVLKS

LEITUNG: DR. KATHRIN METTE, STEPHAN BICKHARDT

FR – SO

19.

bis

21.

**August
2022**

Nº 22-405

GRENZENLOS

Begegnungs- und Erinnerungswerkstatt

Entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze führt heute das sogenannte Grüne Band, ein fast 1400 km langer Geländestreifen, der an die Ost-West-Teilung bis 1989 erinnert. Das Grüne Band ist nicht nur das erste gesamtdeutsche Naturschutzprojekt nach der Wiedervereinigung, es ist auch lebendiges Zeugnis politischer Geschichte, die bis heute in die Grenzorte und Landschaften hineinwirkt. Das Los der Grenzerfahrung wie auch das Loswerden von Grenzen werden wir vom thüringischen Probstzella aus durch Museumsbesuche, Gespräche und Wanderungen gemeinsam in Erinnerung rufen.

Anmeldungen über die Evangelische Akademie Thüringen.

Kooperation: Evangelische Akademie Thüringen

LEITUNG: DR. SABINE ZUBARIK, DR. KERSTIN SCHIMMEL

DO – SO

25.

bis

28.

**August
2022**

Nº 22-311

Leipzig, 17:00 Uhr

DIE LETZTEN DINGE FÜR DEN FRIEDEN

*Was bei Gott liegt und dem Menschen / Ökumenisches Friedensgebet
und Gespräch*

Was ist in der Krise vom Menschen zu tun? Was aber hat Gott längst getan? Und kommt Gott in Zukunft auf uns zu und sichert die Zukunft der Menschheit. Ein Kernstück des Glaubens und der politischen Verwirklichung ist angefragt. Die Umwelt- und Klimakrise, die Pandemie, die Existenzkrise des Menschen sind nicht wirklich neu. Denn im Mittelalter, im 19. Jahrhundert und in den Kriegen des 20. Jahrhunderts trat all das schon auf. Aber was ist anders heute? Wir wollen Antworten geben.

Kooperation: Katholische Akademie des Bistums Dresden-Meißen

LEITUNG: DR. THOMAS ARNOLD, STEPHAN BICKHARDT

MO

12.

**September
2022**

Nº

Dresden, 19:00 Uhr

MILA HAUGOVÁ – „ZWISCHEN ZWEI LEEREN“

Lesung im Landhaus

Erfüllung, Schmerz und Sehnsucht sind in Mila Haugovás Poesie untrennbar miteinander verbunden. In „Zwischen zwei Leeren“ konzentriert sich Haugová ganz auf ihre nächste Umgebung: den abendlichen Gang durch den Garten, das Zusammensein mit den Enkelinnen, die intime Zwiesprache mit dem eigenen Körper und jene mit dem abwesenden Geliebten. Die geistige und spirituelle Bewegung dieser Gedichte entspringt der präzisen Wahrnehmung der körperlichen Durchdringung der eigenen Welt mit allen Sinnen. So rücken beim Schreiben am eigenen, unerbittlich fortschreitenden Lebenslauf auch die großen evolutionären Linien in den Blick.

Kooperation: Axel Helbig (Literarische Arena e.V.)

Richard Stratenschulte (Stadtmuseum / Städtische Galerie Dresden)

LEITUNG: DR. KERSTIN SCHIMMEL

online

CORONA: WAS KINDER- UND JUGENDPOLITISCH NOTWENDIG IST – JETZT UND SPÄTER

Barcamp und Abendveranstaltung zur notwendigen Kinder- und Jugendpolitik als Reaktion auf die Folgen der Corona-Pandemie

Bereits jetzt ist stets zu hören: die Pandemie hat Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche. Dementsprechend müsse durch eine entsprechende Kinder- und Jugendpolitik darauf reagiert und die Fachlandschaft der Kinder- und Jugendhilfe gestärkt werden. Doch welcher konkrete Handlungsbedarf bildet sich in den einzelnen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe ab? Welche Unterscheidungen müssen getroffen werden zwischen zeitnahen und langfristigen Steuerungsprozessen?

Kooperation: Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen e.V., Outlaw gGmbH Region Sachsen, Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit e.V., Evangelische Akademie Thüringen

LEITUNG: CHRISTIAN KURZKE

Wilsdruff, 18:00 Uhr

WILSDRUFFER NACHTGEFLÜSTER: DIE ZEIT IST JETZT!

Wenn ich groß bin, werde ich mich für sozialschwache Menschen engagieren; wenn ich im Lotto gewinne, werde ich den Ausbau der Windenergie fördern; wenn ich Zeit habe, werde ich meine alte Nachbarin besuchen ... Wer kennt das nicht, im Grunde haben wir alle so viele gute Dinge im Sinn, aber die Zeit passt halt nie: Wir würden ja gerne, aber gerade geht es leider nicht ... Wir aber sagen: Die Zeit ist jetzt! und werden von guten und schlechten Zeiten, von Unzeiten und dem rechten Augenblick erzählen und den inneren Schweinehund gehörig durchschütteln. Es lesen Sylvia Eggert, Ulrike Loos, Anita Nöbel, Ulrike Quast und Kerstin Schimmel

Kooperation: Bücherstube Siegemund

LEITUNG: DR. KERSTIN SCHIMMEL

MI

14.

**September
2022**

Nº 22-330

MO

12.

**September
2022**

Nº 22-137

FR

16.

**September
2022**

Nº 22-313

Dresden, 13:30 bis 19:00 Uhr

LIEBE. GLAUBE. WIDERSTAND

Briefe aus dem DDR-Gefängnis von Harald und Beate Wagner

Wie konnten sich Einzelne gegen die Stasi behaupten? Harald Wagner saß 1980/81 im Stasiuntersuchungsgefängnis Leipzig und in der Haftanstalt Brandenburg ein. Der politische Häftling und Familienvater hatte die Möglichkeit, wöchentlich Briefe mit seiner Frau Beate zu tauschen. Entstanden ist ein einmaliges Zeugnis der Verbundenheit und Liebe, des christlichen Glaubens und philosophischer Reflexion. Gemeinsam mit Wagners sollen mit dem Ansatz der Bürgerforschung der Briefwechsel erschlossen und Hintergründe der Aufzeichnungen ausgeleuchtet werden.

Kooperation: Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden

LEITUNG: STEPHAN BICKHARDT

Meißen

MACHT!

Sommeruniversität des Evangelischen Studienwerks Villigst

Im Rahmen der diesjährigen Sommeruniversität des Studienwerks Villigst e.V. in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Sachsen wird zu vier Seminaren nach Meißen eingeladen. Diese Seminare finden gleichzeitig von Montag bis Freitag statt. Dabei entscheiden sich die Teilnehmenden für ein Seminar. Die Sommeruniversität ist offen für alle, unabhängig von Alter und Beruf. Weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten der Veranstalter.

Kooperation: Evangelisches Studienwerk Villigst

LEITUNG: CHRISTIAN KURZKE, FANZISKA SCHADE

Dresden, 16:00 bis 18:30 Uhr

WIR TUN SO, ALS OB SIE IMMER NOCH NICHT WÄHLEN DÜRFEN

U18-Wahlrecht: rechtliche Möglichkeit - gesellschaftliche Notwendigkeit / Reihe: #lassunsreden

Mit Blick auf andere Bundesländer sowie den Koalitionsvertrag der Bundesregierung scheint es nur noch eine Frage der Zeit, dass auch im Freistaat Sachsen das Wahlrecht ab 16 eingeführt wird. Die Veranstaltung wird Erfahrungen und Meinungen zusammentragen, um darauf aufbauend Notwendigkeiten und Szenarien für eine entsprechende Verfassungsänderung aus jugendpolitischer Sicht zu skizzieren.

Kooperation: AG Eigenständige Jugendpolitik Sachsen

LEITUNG: CHRISTIAN KURZKE

SA
17.
September
2022
N° 22-421

MO – FR
19.
bis
23.
September
2022
N° 22-101

DI
20.
September
2022
N° 22-123

Dresden, 19:00 Uhr

BUCHPREMIEREN

KERSTIN BECKER – „DAS GESAMTE HUNGRIGE DUNKEL RINGSUM“

FRANZ HODJAK – „ALLES WURDE PRIVATISIERT -, SELBST DIE FUNKLÖCHER UND DIE SCHATTEN IN PLATONS HÖHLE“

Lesung im Landhaus

Aus den Gedichtbänden lesen: Róża Domaścyna, Jaynne-Ann Igel, Volker Sielaff und Dieter Krause. Da beide Dichter aufgrund schwerer Erkrankungen nicht in der Lage sind, ihre Buchpremierer selbst zu lesen, treten befreundete Dichter an ihre Stelle. Kerstin Beckers Gedichte glühen aus dem Dunkel. Sie erzählen vom Vergehen, vom Leben zwischen den Systemen, von Gestrandeten, einem Wir, das durch die Erinnerungen wildert und kleinen Wundern am Rand der ausgezehrten Äcker. Metaphorische Doppeldeutigkeit, Wortspiel, Allegorie, Parabel waren in Zeiten der Zensur entstandene stilistische Mittel. Franz Hodjak verwendet die gegen den totalitären Staat eingeübten Stilmittel auch in seinen heutigen Gedichten. Diese zeichnen sich durch eine neue Kontinuität der Ironie aus.

Kooperation: Axel Helbig (Literarische Arena e.V.)

Richard Stratenschulte (Stadtmuseum / Städtische Galerie Dresden)

LEITUNG: DR. KERSTIN SCHIMMEL

Meißen

„BRÜCKEN AUS PAPIER“ – FRIEDENSBOTSCHAFTEN

Schreiben als gesellschaftliches Engagement

Schreibwerkstätten mit Sandra Miriam Schneider (Berlin) und

Christoph Kubn (Halle)

„Schlimm ist es zu sehen, wie Geschichte entsteht“, schrieb einst der ukrainische Dichter Serhij Zhadan, dem gerade der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels zugesprochen wurde. Zurzeit ist er in Charkiw und tut alles dafür, damit er und die anderen „mit voller Kraft am Leben bleiben“. Kriege sind so alt wie die Menschheit – die Sehnsucht nach Frieden auch, davon zeugen nicht zuletzt zahlreiche literarische Texte sowie auch weltweites zivilgesellschaftliches Engagement. Davon ausgehend, wollen wir an diesem Wochenende Möglichkeiten schaffen, sich schreibend zu engagieren und miteinander ins Gespräch zu kommen, über Krieg und Frieden.

LEITUNG: DR. KERSTIN SCHIMMEL

DI
20.
September
2022
N° 22-330

FR – SO
23.
bis
25.
September
2022
N° 22-307

Leipzig, 11:00 Uhr

ERKENNEN – BENENNEN – REAGIEREN

Eine Arbeitstagung zu demokratischen Grundkonsensen und Demokratiebildung in Studiengängen Sozialer Arbeit

Lehrkräfte und Mitarbeitende an Hochschulen berichten immer häufiger, dass durch Einstellungen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit oder konkreten rechtsextremen Akteuren deutlicher hochschulübergreifender Unterstützungsbedarf zum Erhalt des demokratischen Grundkonsens notwendig ist. Ausgehend von der christlichen Nächstenliebe bildet diese sich verfestigende Entwicklung einen diametralen Gegenpol, mit dem sich auch und gerade an Bildungsorten auseinandergesetzt werden muss. Diese Veranstaltung greift Empfehlungen des zurückliegenden Fachaustausches auf und will Handlungsanregungen für Lehrkräfte und Mitarbeitende in Studiengängen Sozialer Arbeit sowie den vertrauensvollen kollegialen Austausch ermöglichen.

Kooperation: AGJF Sachsen e.V., Projekt 'MUT-Rassismusprävention'

LEITUNG: CHRISTIAN KURZKE

Freiberg, 19:30 bis 21:00 Uhr

EINFACHE ANTWORTEN! LAUTER! SCHLICHTER!

*Was wir über Populismus gelernt haben und was er mit uns macht
Reihe: Kreuzganggespräche im Dom St. Marien zu Freiberg*

Einfache Antworten sind so angenehm. Sie ermöglichen einfache Antworten. Und zugespitzte Aussagen sind ebenfalls leicht, scheinen sie doch ein Problem klar zu umreißen. Vermeintlich. Die zurückliegenden Monate und Jahre werden auch damit charakterisiert, dass Populismus zugenommen hätte und unsere demokratische Gesellschaft gefährden würde. Welche Entwicklungen genau werden dabei beobachtet? Und wer profitiert davon? Gibt es auch „Schuldige“ an diesen Entwicklungen und wie können Wähler:innen diese dechiffrieren? Gerade in angespannten gesellschaftlichen Phasen benötigen Verantwortungstragende Ermutigungen, und es bedarf eine Mitnahme zur Verantwortung der Bürger:innen.

Kooperation: Ev.-Luth. Kirchgemeinde am Dom Freiberg

LEITUNG: CHRISTIAN KURZKE, STEPHAN BICKHARDT

Dresden, 19:00 Uhr

GREGOR KUNZ – „LUFTSCHIFFHALDE III“

Lesung im Landhaus

Kunz' komplexe Gesänge – oft mit Zitaten eine direkte Verbindung zu den antiken Mythen herstellend, oft auch Homer oder die Vorsokratiker zitierend – sind wie Ezra Pounds Cantos immer auch in der näheren, uns definierenden Geschichte, in der Gegenwart und in der eigenen Biografie verankert. Ein Ergebnis dieser Methode ist das unaufhörliche Aufreißen von poetischen Räumen. Ein weiteres Ergebnis ist die tiefe Erschütterung, die der Lesende erfährt.

Kooperation: Axel Helbig (Literarische Arena e.V.), Richard Stratenschulte (Stadtmuseum / Städtische Galerie Dresden),

LEITUNG: DR. KERSTIN SCHIMMEL

MO

26.

**September
2022**

Nº 22-124

DI

27.

**September
2022**

Nº 22-110

DO

29.

**September
2022**

Nº 22-330

Meißen

CHRISTSEIN IM ALLTAG

Impulse des liberalen Christentums

In einem Land, in dem immer mehr die Verbundenheit mit christlichen Traditionen schwindet und die Gleichgültigkeit gegenüber dem christlichen Glauben zunimmt, sind wir als Christinnen und Christen gefragt, in verständlicher und elementarer Weise Auskunft zu geben, was christliches Leben, Glauben und Denken ausmacht. Im Einzelnen stellen sich hier folgende grundlegende Fragen: Wie kann in einer von Krisen geschüttelten Welt ein verlässliches menschliches Miteinander gelingen? Welcher Voraussetzungen bedarf es, um Christsein in einer glaubwürdigen und überzeugenden Weise zu leben? Wie ist es möglich, religiöse Erfahrungen authentisch zur Sprache zu bringen? Welche Argumente erweisen sich als tragfähig, um damit in den in unserer Zeit zu führenden Diskussionen bestehen zu können? Die Tagung möchte im Geist eines liberalen, d.h. eines weltoffenen und reflektierten Christentums auf diese Fragen Antworten geben.

Kooperation: Bund für Freies Christentum

LEITUNG: STEPHAN BICKHARDT, PROF.DR. WERNER ZAGER

Plauen, 18:00 Uhr

REVOLUTION IM ALLTAG? ZU DEN NIEDERUNGEN IN POLITIK UND KIRCHE

Ökumenisches Friedensgebet und Gespräch

Niederungen zu durchschreiten, so die Literaturnobelpreisträgerin Herta Müller, ist die eigentliche Bewährungsprobe des Lebens. Das gilt auch für die Wahrnehmung öffentlicher Verantwortung in Kirche und Politik. Bewährung und Hoffnung gehören im christlichen Leben zusammen, wie der Apostel Paulus schreibt. Es werden Grundlinien der Wahrnehmung von Verantwortung im Alltag beschrieben und Veränderungsbedarf skizziert. Es spricht u.a. Yvonne Magwas, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages.

Kooperation: Katholische Akademie des Bistums Dresden-Meißen

LEITUNG: DR. THOMAS ARNOLD, STEPHAN BICKHARDT

FR – SO

30.

September

bis

02.

Oktober

2022

Nº 22-407

FR

07.

Oktober

2022

Nº 22-422

Wasewitz / Canitz, 09:00 bis 17:00 Uhr

LEBENSMITTEL WASSER

Ein Studientag vor Ort rund um das Wassergut Canitz

Die Erde wird oft als blauer Planet bezeichnet. Wasser ist Grundlage allen Lebens für Pflanzen, Tiere und Menschen und zählt damit zu den kostbarsten Rohstoffen. In der biblischen Schöpfungsgeschichte ist die Entstehung von Leben mit Wasser verbunden, Wasser wiederum mit dem Geist Gottes. Dürren und Sintfluten, aber auch Strafen Gottes unterstreichen die Abhängigkeit allen Lebens vom Wasser.

Menschen können auf Vieles verzichten – nicht aber auf Wasser. Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Auch in der Landwirtschaft spielt Wasser eine bedeutende Rolle zur Bewässerung, in der Tierhaltung und zur Produktion von Futtermitteln. Ein Großteil des weltweiten Süßwassers wird in der Landwirtschaft verbraucht. Insbesondere in der konventionellen Landwirtschaft eingesetzte Düngemittel und Pflanzenschutzmittel, Nitrate und Phosphate sowie Arzneimittel belasten die Gewässer. Landwirtschaftliche Entwicklungstrends im Einklang mit der Natur setzen auf Schonung der Umwelt samt ihrer Gewässer.

Beim Studientag vor Ort rund um das Wassergut Canitz beschäftigen wir uns mit Wasser als Ressource und Lebenselixier, mit Wassergewinnung und Wasserschutz zur Bewahrung der Schöpfung. Im Mittelpunkt stehen die Gewinnung von Trinkwasser aus Grundwasser sowie wasserschutzgerechter ökologischer Landbau.

Der Studientag beginnt am Vormittag mit theologischen Perspektiven auf Wasser in der christlich-biblischen Tradition. Daran schließt sich der Besuch des Wasserwerks Canitz mit Ausführungen zur Wassergewinnung an. Bei einem gemeinsamen Mittagessen mit Produkten aus dem ökologischen Landbau beim Wassergut Canitz gibt es Gelegenheit zu Austausch und Diskussion. Am Nachmittag steht die Besichtigung des ökologischen Landwirtschaftsbetriebs mit Erläuterungen zum Wasserschutz auf dem Programm. Der Studientag klingt mit theologischen Überlegungen aus.

Kooperation: Wassergut Canitz GmbH - Leipziger Wasserwerke

LEITUNG: DR. JULIA GERLACH

SO
08.
Oktober
2022
N° 22-750

Leipzig, 19:00 Uhr

EINBLICKE

Zur Situation der russischen Zivilgesellschaft

Über das Verbot der russischen Menschenrechtsorganisation „Memorial“ und den Angriffskrieg auf die Ukraine sprechen die Leiterin des Arbeitsbereichs Public History bei der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der DDR-Diktatur, Dr. Sabine Kuder, und der Direktor der Evangelischen Akademie Sachsen, Stephan Bickhardt, mit der im Exil lebenden Historikerin, Germanistin und Menschenrechtsaktivistin Prof. Dr. Irina Scherbakowa im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig. Welche Auswirkungen hat das Verbot von „Memorial“ auf die russische Zivilgesellschaft, auf die Nachbarstaaten Russlands und ganz Europa? Im Fokus des Gesprächs stehen darüber hinaus das verschärfte Strafrecht, der Einfluss und die Auswirkungen der Propagandasprache in Russland und die Rolle der Orthodoxen Kirche. Irina Scherbakowa hält am 9. Oktober 2022 die „Rede zur Demokratie“ in der Leipziger Nikolaikirche. Anmeldung erforderlich.

E-Mail: anmeldung-zfl@hdg.de oder Telefon 0341-2220-400

Kooperation: Archiv Bürgerbewegung Leipzig e.V.

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

LEITUNG: STEPHAN BICKHARDT

SA
08.
Oktober
2022
N° 22-429

Leipzig, 18:00 bis 20:30 Uhr

EVANGELISCHER SALON MIT WALTHER CHRISTIAN STEINBACH

Von Gemeinschaft, Frieden und Gerechtigkeit ist schon am Anfang des Grundgesetzes die Rede. Worte sind dies, die in der Bibel ihren Anfang nehmen und universellen Charakter tragen. Wie kommen diese aber beim Einzelnen und in der Kontinuität einer Biographie zu stehen? Der Gast im Salon wird über seine Arbeit im Pfarramt, sein Umweltengagement bis hin zur Holzbauforschung, seine Zeit im Amt des Regierungspräsidenten von Leipzig und sein ehrenamtliches Engagement heute berichten und zur Diskussion bereit sein. Der Theologe sieht sich in der Pflicht aktiv zu bleiben, strebt aber keine Karriere in Beratertätigkeit an. In Freiheit und Tätigsein wirbt er in seiner Generation für das Ehrenamt. Inwiefern verbinden sich Bürgersinn, politische Tätigkeit und christliche Lebenshaltung?

Kooperation: Evangelische Verlagsanstalt Leipzig

LEITUNG: STEPHAN BICKHARDT UND DR. ANNETTE WEIDHAS

MO
10.
Oktober
2022
N° 22-416

Kohren-Sahlis

LANDLUST

Wahrnehmungen zwischen Vorurteil und Wirklichkeit

Was ist das eigentlich – „das Land“ im Unterschied zu „der Stadt“? Eine bedeutsame Frage für die, die „auf dem Land“ leben und arbeiten wie für jene, die genauer verstehen wollen, was es ausmacht, von „ländlichem Leben“ und „ländlichen Räumen“ zu sprechen. Jenseits geografischer Raumordnungskriterien kommen in diesem Kolleg unterschiedliche Wahrnehmungen „des Landes“ in Theologie und Literatur, in bildender Kunst, Volkskunde und zeitgeschichtlicher Forschung zur Sprache. Anmeldung über das Pastoralkolleg.

Kooperation: Pastoralkolleg Meißen

Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis

LEITUNG: DR. HEIKO FRANKE, DR. DIRK MARTIN MÜTZE, DR. KERSTIN SCHIMMEL

Online, 18:00 bis 20:00 Uhr

UKRAINEKRIEG UND ENERGIEVERSORGUNG

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine bedeutet eine historische Zäsur für Europa. Er bringt unermessliches Leid über die Menschen im Land und wirkt weit über die Grenzen hinaus. In Deutschland entfaltet die Energieversorgung besondere Brisanz. Es ist unklar, ob es im Herbst und Winter zu Lieferengpässen von Gas und Öl kommen wird und wie sich die zuletzt drastisch steigenden Energiepreise entwickeln werden. Damit sind existentielle soziale und ökonomische Fragen verbunden. Zugleich ist die Energiewende politisch in den Hintergrund gerückt. Wohin steuert Deutschland in der Energiefrage? Welche sozialen und ökonomischen Herausforderungen zeichnen sich ab und welche politischen Strategien im Umgang gibt es? Wie gehen Energieversorger mit der aktuellen Situation um? Bedeutet die Zeitenwende den Garaus für die Energiewende?

LEITUNG: DR. JULIA GERLACH

Dresden, 18:00 bis 20:00 Uhr

KLIMASÜNDER LANDWIRTSCHAFT?

Nahrungsmittelproduktion und gesellschaftliche Verantwortung

Klimawandel ist menschengemacht – so resümiert der Zwischenbericht des Weltklimarates IPCC vom August 2021. Ein Großteil der Treibhausgase, die die globale Erwärmung verursachen, werden von der Landwirtschaft produziert. Welche nachhaltigen und klimasmarten Produktionsweisen gibt es? Welche Unterschiede in Klimabilanz und Erträgen bestehen zwischen ökologischem und konventionellem Landbau? Wie können Subventionen und andere Anreizsysteme zu einer umweltverträglicheren Landwirtschaft beitragen? Die Vortragsveranstaltung beleuchtet Agrarpolitiken und Agrarpraktiken vor dem Hintergrund von Nachhaltigkeit und Klimawandel als gesellschaftliche Verantwortung.

Kooperation: Sächsische Entwicklungspolitische Bildungstage (SEBIT)

LEITUNG: DR. JULIA GERLACH, DOROTHEA MILDE

MO – DI

10.

bis

11.

**Oktober
2022**

Nº 22-315

DI

11.

**Oktober
2022**

Nº 22-708

MI

12.

**Oktober
2022**

Nº 22-710

Online, 18:00 bis 20:00 Uhr

MENSCHENRECHTE IN CHINA:

Zur Lage der Uiguren und religiöser Minderheiten in Xinjiang

Die Menschenrechtslage in China steht seit vielen Jahren im Fokus einer kritischen Öffentlichkeit. Besonders aus dem nordwestlichen Gebiet Xinjiang, in dem der muslimische Anteil der Bevölkerung hoch ist, gibt es zahlreiche Berichte über Menschenrechtsverletzungen. Eine Reihe von Datenlecks wie die China Files, Xinjiang Papers oder Xinjiang Police Files geben Einblicke in ein System von Masseninternierungen, Umerziehungslagern, Zwangsarbeit, Zwangssterilisationen, Repressionen und Überwachung. Uiguren, Hui-Chinesen, Kasachen, Kirgisen, Usbeken und Tadschiken geraten aufgrund ihrer religiösen Überzeugungen und ethnokulturellen Praktiken ins Visier. Die chinesische Regierung rechtfertigt ihr Vorgehen als Kampf gegen Terrorismus, islamistischen Extremismus und ethnischen Separatismus. Internationale Menschenrechtsorganisationen und Regierungen haben Peking wiederholt aufgefordert, die Einhaltung von Menschenrechten sicherzustellen.

Wir laden ein zu einem Online-Vortrag und anschließender Diskussion zur Menschenrechtslage in Xinjiang und der Situation der Uiguren mit Björn Alpermann, Professor für Moderne Chinastudien an der Julius-Maximilians-Universität of Würzburg. Dabei werfen wir Schlaglichter auf die komplexe Geschichte der Region, religiöse und ethnische Identitäten, chinesische Sprach- und Religionspolitik sowie Narrative und Deutungen der Situation in Xinjiang.

Kooperation:

LEITUNG: DR. JULIA GERLACH

MI
19.
Oktober
2022
Nº 22-741

Dresden, 19:00 Uhr

PATRICK WILDEN – „SCHREIBERS ORT“

Lesung im Landhaus

2016 durfte Patrick Wilden einige Monate in Jagniątków (früher Agnetendorf) im dortigen Gerhart-Hauptmann-Haus verbringen. Die Villa Wiesenstein am Rande des Riesengebirges war von 1901 bis 1946 Hauptmanns Ort des Schreibens. Wilden wandelt in den ausgetretenen Spuren des großen Dichters, bewohnt dessen paradiesischen Zufluchtsort im Wald und lässt sich von der „schlesischen Nachtigall“ inspirieren. Nun liegt mit „Schreibers Ort“ sein zweiter Gedichtband vor, der mit seiner wunderbaren Sprache Lust auf Gedichte macht.

Kooperation: Axel Helbig (Literarische Arena e.V.), Richard Stratschulte (Stadtmuseum / Städtische Galerie Dresden)

LEITUNG: DR. KERSTIN SCHIMMEL

DI
25.
Oktober
2022
Nº 22-330

Online, 18:00 bis 20:00 Uhr

UKRAINEKRIEG UND VERTREIBUNG

Infolge von Russlands Angriffskrieg erleben die Ukraine und Europa die größte Vertreibungswelle seit dem Zweiten Weltkrieg. Städte, ja ganze Landstriche werden durch Russlands Armee zerstört, und auch wo der Krieg nicht unmittelbar tobt, müssen Menschen um Leib und Leben fürchten. Genaue Zahlen liegen nicht vor, doch Schätzungen der UNO belaufen sich auf zwölf Millionen Vertriebene: sieben Millionen Binnenflüchtlinge in der Ukraine und fünf Millionen Menschen im Ausland. Dies entspricht einem Viertel der ukrainischen Bevölkerung – eine unvorstellbare Zahl. In der Online-Veranstaltung wollen wir hinter die Zahlen blicken: auf die Kriegsfolge der Vertreibung, das Leid der Menschen, die Herausforderungen, mit denen sie konfrontiert sind, aber auch die Solidarität, die ihnen entgegengebracht wird. Wir laden ein zu Vortrag und Gespräch mit ukrainischen Stimmen.

Kooperation: Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL)

LEITUNG: DR. JULIA GERLACH

DI
25.
Oktober
2022
N° 22-707

Online, 18:00 bis 20:00 Uhr

JIDDISCHLAND.

Geschichte und Gegenwart des Jiddischen

Das Jiddische, die Alltagssprache der aschkenasischen Juden, ist eine Sprache ohne Land. Es ist nie Nationalsprache geworden, aber global so weit verbreitet wie kaum eine andere Sprache. Schätzungen zufolge sprachen zu Beginn des 20. Jahrhunderts elf Millionen Menschen vorwiegend in Mittel- und Osteuropa und in den Vereinigten Staaten von Amerika Jiddisch. Rund die Hälfte dieser Menschen wurde im Holocaust durch die Nationalsozialisten ermordet. Heute gibt es etwa vier bis fünf Millionen Sprecher, die über alle Kontinente verstreut leben. Überall auf der Welt wird Jiddisch gesprochen, gesungen und geschrieben. In vielen Sprachen, so auch im Deutschen, hat es Spuren hinterlassen. Zwischen Nostalgie, Akzeptanz, Ablehnung und Überhöhung ruft das Jiddische bis auf den heutigen Tag starke Assoziationen und Emotionen hervor. Wir laden ein zu einem Online-Vortrag und anschließender Diskussion mit der Judaistin Diana Matut (Universität Halle-Wittenberg und Oxford Centre for Hebrew and Jewish Studies). Mit ihr begeben wir uns auf die Suche nach den frühesten Spuren des Jiddischen, über Jahrhunderte der Entwicklung und Transnationalität bis hin zur Situation, Rolle und Bedeutung der Sprache heute.

LEITUNG: DR. JULIA GERLACH

DO
27.
Oktober
2022
N° 22-719

Dresden, 14:00 bis 18:00 Uhr

PHILOSOPHISCHE UND THEOLOGISCHE REFLEXIONEN AUS DEM GEFÄNGNIS

Václav Havel „Briefe an Olga“ und der Philippbrief des Apostel Paulus

„Und so bliebe von allem schließlich nur eins: die Gelegenheit, sich selbst, seiner Umgebung und dem Herrgott nachzuweisen, dass ich hinter dem stehe, was ich tue, es ernst meine und also auch imstande bin, die Folgen zu tragen“ – so schrieb der tschechische Dramatiker und Bürgerrechtler aus dem Gefängnis Pilsen-Bory am 20. März 1982 an seine Frau Olga. Václav Havels Briefe stellen ein Vermächtnis der europäischen Geistesgeschichte dar. Es sind Briefe aus Liebe und in philosophischer Suche nach Horizont und Wahrheit für eine freie Gesellschaft.

Auf dem zweiten gemeinsamen Studientag zum humanistischen Briefzeugnis politischer Häftlinge werden die zentralen Begriffe von Václav Havels Anschauungen dargelegt. Die Bezüge zur französischen Existenzphilosophie, zum Begriff der Transzendenz und zu gegenwartsnaher Verantwortung werden neben anderen behandelt. Havel konnte in den langen Jahren der Haft lesen und Briefe schreiben. Sein Denken geht auch dem absurden Sinn seines Eingesperrtseins nach, lange bevor er in das Amt des Präsidenten der Republik nach demokratischer Wahl kam. „Dass ich trotz aller Prüfungen – vielleicht – nicht zum Hampelmann geworden bin“; dieses Briefwort verdeutlicht, wie sehr Systemkritiker im Kommunismus um Anerkennung ringen mussten.

Kooperation: Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden / Archiv Bürgerbewegung Leipzig e.V.

LEITUNG: STEPHAN BICKHARDT

Dresden, 18:00 bis 20:00 Uhr

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOS?

Sport, Sportverbände und Inklusion von Menschen mit Behinderung in Sachsen. Reihe: Der Glaube spielt mit. Sport, Religion und Politik

Sport verbindet Menschen jenseits von Sprachbarrieren und über Grenzen und Kontinente hinweg, fasziniert Jung und Alt. Sport bewegt. Große Sportereignisse stehen im Blickpunkt einer Weltöffentlichkeit. Wie kann es gelingen, dass Menschen mit Behinderung gleichberechtigt teilhaben können am Breiten- und Spitzensport und somit am gesellschaftlichen Leben? Wie können Spitzensportler:innen mit Handicap mehr Anerkennung für ihre Leistungen erhalten? Und wie kann unsere Gesellschaft ein Stückweit inklusiver und besser werden durch Sportangebote und Sportförderung? Wir laden ein zu einem Podium mit dem Inklusionsbeauftragten des Freistaates Sachsen, Vertreter:innen von Sportverbänden und Sportler:innen.

Kooperation: Haus der Kirche – Dreikönigskirche

LEITUNG: DR. JULIA GERLACH, SUSANNE LUDWIG

SA
29.
Oktober
2022
Nº 22-419

MI
02.
November
2022
Nº 22-723

Radebeul, 16:30 bis 18:00 Uhr

WANN IST WAS NACHHALTIG?

Veranstaltungsreihe: „Zum Verstehen!“ Kinder-Eltern-Forum

Anscheinend überall wird von Nachhaltigkeit gesprochen: Supermärkte machen Werbung damit, die Müllabfuhr klebt es auf ihre Autos, im Bundestag ist es ständig Thema und seit Kurzem gilt auch der Atomstrom als nachhaltig. Die Frage, was Nachhaltigkeit ist, scheint wichtig zu sein. Nicht nur in der heutigen Zeit wird darüber diskutiert, auch in der Bibel findet sich die Bewahrung der Schöpfung als eine wichtige Grundlage christlichen Glaubens. Wann ist eigentlich etwas nachhaltig? Gibt es gute und auch schlechte Nachhaltigkeit? Und wer bestimmt das? Zu der Veranstaltungsreihe sind junge Menschen wie auch deren Eltern eingeladen.

Kooperation: Evangelisches Schulzentrum Radebeul

LEITUNG: CHRISTIAN KURZKE

Online, 09:00 bis 17:00 Uhr

CORONA, POLITIK UND PROTEST

Ein Online-Studientag

Die politischen Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus sind seit dem Frühjahr 2020 Gegenstand harter Debatten und Proteste. Überall in Europa entstanden heterogene Protestbewegungen, die auf vielfältige Art und Weise in Erscheinung traten. In Deutschland kulminierten sie schließlich in der Impfdebatte und hinterließen eine wahrgenommene gesellschaftliche Trennlinie, die fortwirkt. Der Online-Studientag präsentiert und diskutiert neueste Forschungsergebnisse zu Coronaprotesten im internationalen Vergleich. Er blickt auf Coronaproteste und ihre Radikalisierung in Sachsen, Polen und den Vereinigten Staaten von Amerika; auf esoterische und anthroposophische Strömungen und völkische Siedler in der Protestbewegung sowie auf die Entwicklung und Erweiterung der Proteste hin etwa zu Pro-Kreml-Aktivismus. Er fragt nach der Bedeutung der Proteste für den demokratischen Verfassungsstaat und die mit ihnen verbundenen gesellschaftlichen Herausforderungen.

Kooperation: Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung (HAIT)

LEITUNG: DR. JULIA GERLACH, JULIA STOLZENBERGER

DO
03.
November
2022
Nº 22-135

FR
04.
November
2022
Nº 22-735

online, 19:30 bis 21:00 Uhr

CHANCEN BILDEN IM FREISTAAT SACHSEN

Bildungsgerechtigkeit – regionale Beobachtungen wahrnehmen und Perspektiven umsetzen

Auf fehlende Bildungsgerechtigkeiten in Deutschland wird immer wieder und seit langem hingewiesen. Auch im Freistaat Sachsen, der gerne auf seine vorderen Rankingplätze in Vergleichstudien verweist, haben ungleiche Bildungschancen Auswirkungen sowohl auf den Bildungsalltag als auch den Lebensverlauf junger Menschen. Erkenntnisse, Ursachen sowie Perspektiven für Veränderungsmöglichkeiten werden in dieser Veranstaltung skizziert und eine Antwort auf die Frage gesucht, was genau Gleichheit in der schulischen Bildung sein könnte? Die Veranstaltung bettet sich ein in das Projekt „chancen. bilden“ der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung, in dem eine breite und konstruktive öffentliche Debatte über ungleiche Bildungschancen und über mögliche Schritte hin zu einer gerechteren Bildung in Deutschland angeregt werden soll und im Jahr 2023 eine bundesweite Veranstaltung angestoßen wird (<https://www.politische-jugendbildung-et.de/projekt/chancen-bildung/>).

LEITUNG: CHRISTIAN KURZKE

Online, 18:00 bis 20:00 Uhr

WIE POLITISCH IST FUSSBALL?

Reihe: Der Glaube spielt mit. Sport, Religion und Politik

In den nächsten Wochen blickt die Welt auf die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft in Katar. Millionen von Menschen werden sich die Spiele anschauen und mitfiebern. Das Spielfeld wird auch zur Projektionsfläche und Kommunikationsplattform. Gesellschaftspolitische Fragestellungen unserer Zeit werden auf und neben dem Platz verhandelt. Im Schlussprint zur WM hat sich dies gleich mehrfach gezeigt: Aktionen, die auf die finanzielle Stellung von Fußballerinnen im Vergleich zu Fußballern aufmerksam machen; Manuel Neuers Regenbogen-Armbinde und die Debatte um die Beleuchtung der Münchner Allianz-Arena beim Spiel gegen Ungarn; Joshua Kimmichs Standpunkt zu Corona-Schutzimpfungen; die Anprangerung von Menschenrechtsverletzungen beim Bau der WM-Stadien in Katar; der Ausschluss der russischen Nationalmannschaft von der WM-Teilnahme oder die Infragestellung des WM-Austragungsortes aus politischen Gründen sind nur einige Beispiele. Wie viel Politik steckt im Fußball und wie viel Politik verträgt er? Kann Fußball womöglich Grenzen überwinden und Brücken bauen, wo Politik scheitert?

LEITUNG: DR. JULIA GERLACH

MO
07.
November
2022
N° 22-130

DI
08.
November
2022
N° 22-722

Dresden, 09:30 bis 16:30 Uhr

DEMOKRATIESTÄRKUNG FOLGT AUF DEMOKRATIESKEPSIS

Impulse der Jugendhilfe für politische Bildung in Sachsen / Jahrestagung 2022 des Forum Jugendarbeit Sachsen

Studien bestätigen es schon länger: eine größere Anzahl junger Menschen in Sachsen ist demokratieskeptisch oder -feindlich eingestellt bzw. wächst in einem entsprechenden sozialen Umfeld auf. Diese Realität wird durch die Corona-Pandemie eine Verfestigung erfahren haben und es bedarf mehr denn je differenzierter wie auch wirkungsvoller Reaktionen darauf. Die Jahrestagung des Zusammenschlusses der sächsischen überörtlichen Träger der Kinder- und Jugendarbeit möchte konkrete akteursübergreifende Ansatzpunkte für die politische Bildung definieren, aber auch notwendige politische Grundlagen skizzieren.

Kooperation: Forum Jugendarbeit Sachsen

LEITUNG: CHRISTIAN KURZKE

MI
09.
November
2022
Nº 22-128

Leipzig, 19:00 Uhr

NATIONALSOZIALISMUS UND CHRISTLICHE KONFESSIONEN IN DEUTSCHLAND UND SACHSEN

Lesung aus dem Buch „Gläubige Zeiten. Religiosität im 3. Reich“ mit Prof. Dr. Manfred Gailus

Mit dem Machtantritt der Nationalsozialisten 1933 begann eine tiefgehende Belebung religiöser und naturhafter Motive. Der Autor des Buches schreibt über christliche Tradition und völkischen Neuglauben, die in nationalsozialistischer Zeit oftmals in Verbindung standen. Dies wirft auch einen neuen Blick auf die Rolle des Widerstandes evangelischer und katholischer Christen in dieser Zeit.

Kooperation: Katholische Akademie des Bistums Dresden-Meißen

LEITUNG: DR. FALK HAMANN, STEPHAN BICKHARDT

MI
09.
November
2022
Nº 22-425

Haus der Kirche, Markt 10, 01662 Meißen, 19:00 Uhr

ÖKUMENISCHE FRIEDENSDEKADE – ZUSAMMEN:HALT

Matthias Jügler liest aus seinem Roman „Die Verlassenen“

„Johannes blickt zurück auf eine ostdeutsche Kindheit, die von feinen Rissen durchzogen war. Der frühe Tod seiner Mutter, das rätselhafte Verschwinden seines Vaters. All seine Fragen dazu blieben unbeantwortet, weshalb er noch als Erwachsener vorsichtig tastend durchs Leben geht. Als Johannes in einer alten Kiste auf einen Brief stößt, verändert dieser Fund nicht nur seine Zukunft, sondern vor allem seine Vergangenheit als Kind der Vorwende-DDR. Seine Erinnerungen sortieren sich neu und mit ihnen sein Blick auf das eigene Leben.“
Ausgezeichnet mit dem Klopstock-Preis für neue Literatur 2022 des Landes Sachsen-Anhalt für das literarische Gesamtwerk, liest Jügler im Rahmen der Lesereihe LANDPARTIE des Sächsischen Literaturrates in Meißen.

Kooperation: Kirchengemeinde St. Afra Meißen, Lesereihe Landpartie des Sächsischen Literaturrates

LEITUNG: INA HESS, DR. KERSTIN SCHIMMEL

DO
10.
November
2022
Nº 22-375

Online, 18:00 bis 20:00 Uhr

WIE RELIGIÖS IST FUSSBALLSPORT?

Reihe: *Der Glaube spielt mit. Sport, Religion und Politik*

„Sport und Körperkult sind womöglich für viele Menschen ein Religionsersatz, sie können aber keine Ersatzreligion sein“, schreibt der ehemalige Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Wolfgang Huber. Doch Vieles im Stadion mutet religiös an: Die Bekreuzigungen der eingewechselten Spieler; die Rufe nach dem Fußballgott und die an Heiligenverehrung erinnernde Hinwendung zu Verein und Spielern; die liturgischen Hymnen und Rituale der Fans; die gemeinsam erlebte und durchlebte Spiritualität und Identifikation; das Wechselbad der Gefühle zwischen Glaube, Hoffnung und Liebe. Was hat es mit den Parallelen zwischen Fußball und Religion auf sich? Wie viel Religion und Glaube stecken im Fußball? Stehen Fußball und Glaube in einem Konkurrenzverhältnis zueinander? Können Religion und Glaube den Profifußball ein Stück weit besser machen? Die Online-Veranstaltung blickt aus theologischen und sozialwissenschaftlichen Perspektiven auf die vielleicht schönste Nebensache der Welt.

LEITUNG: DR. JULIA GERLACH

DI
15.
November
2022
Nº 22-721

online, 19:30 bis 21:00 Uhr

ECHTE KINDERRECHTE?!

Wie die Umsetzung der Kinderrechte im Freistaat Sachsen weiter ausgestaltet werden kann / Reihe: Wirklichkeit des Kinderrechtes zum Weltkinderrechtstag

Kinderrechte gehen nicht nur Kinder etwas an, sondern vor allem Erwachsene. Sie sind es, die maßgeblich die Rechte des Kindes ermöglichen, wahren oder schlimmstenfalls verhindern. Kinderrechte sind in der UN-Kinderrechtskonvention seit 1989 weltweit festgeschrieben, jedoch müssen sie konkret vor allem regional umgesetzt und mit Leben gefüllt werden. Eine derzeit entstehende Erhebung zur Situation der Umsetzung der Kinderrechte im Freistaat Sachsen eröffnet den Blick auf Erreichtes, aber auch auf notwendige politische Nachjustierung.

Kooperation: Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Sachsen

LEITUNG: CHRISTIAN KURZKE

DO
17.
November
2022
Nº 22-131

Dresden, 09:30 bis 16:30 Uhr

JUNGE MENSCHEN IN SACHSEN STÄRKEN

(Neue) gesetzliche Anforderungen an Kitas und Jugendhilfeeinrichtungen und ihre Implementierung in Sachsen

Das im vergangenen Jahr verabschiedete Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz – KJSG) birgt viel Potential für ein besseres kind- und jugendgerechteres Aufwachsen. Doch dies geschieht nicht einfach so. So sind konkrete Erwartungen und Anforderungen an die Träger von Kitas und Jugendhilfeeinrichtungen formuliert. Dazu gehören die Vorgaben für eine Betriebserlaubnis wie bspw. zur Zuverlässigkeit von Einrichtungsträgern, zu den Voraussetzungen für eine Betriebserlaubnis, Konzepte und Verfahren zum Schutz vor Gewalt, zu geeigneten Verfahren für Partizipation und Selbstvertretung junger Menschen sowie für Beschwerdemöglichkeiten innerhalb und außerhalb von Einrichtungen. Hinzu kommen Regelungen für die gesamte Kinder- und Jugendhilfe, wie die Beratung und Beteiligung von Eltern sowie die inklusive Förderung von jungen Menschen mit und ohne Behinderungen. Auch die neue Bundesregierung hat die Umsetzung im Koalitionsvertrag betont. Die Fachtagung insbesondere für Leitungspersonen von Kitas sowie von stationären und teilstationären Jugendhilfeeinrichtungen wird Ansichten, Perspektiven und Möglichkeiten zu den gesetzlichen Anforderungen und deren konkrete Implementierung in Sachsen zusammentragen.

Kooperation: Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Sachsen

LEITUNG: CHRISTIAN KURZKE

Leipzig, 14:00 bis 18:00 Uhr

DAS LAND ULRO

Eine geistig religiöse Biographie Czeslaw Milosz / Studientag

Eine materialistische Denkweise strebt nach dem Wahrnehmbaren, sie strebt nicht nach der Wahrheit. Der polnische Literaturnobelpreisträger sieht im fiktiven Land Ulro eine „Gesellschaft der zweibeinigen Insekten“. Milosz geht es in seinem Werk um eine neue Verbindung von Arbeit, Glaube und Hoffnung gegen die Zumutungen der Diktatur. Er spricht von der „kindischen westlichen Zivilisation“, die sich den Gefahren der Unfreiheit wenig bewusst ist. Im literarischen Werk der „treuen Sprache“ erhebt er den jüdisch-christlichen Raum von Religion und Kultur zur Antwort auf diese Zumutung. Der Studientag ist ein Beitrag der politisch-kulturellen Bildung zur Verteidigung der Zivilisation des Menschen.

Kooperation: Sächsische Landeszentrale für politische Bildung

LEITUNG: STEPHAN BICKHARDT

FR
18.
November
2022
N° 22-134

SA
19.
November
2022
N° 22-420

Online, 18:00 bis 20:00 Uhr

LANDRAUB UND ERNÄHRUNGSSICHERHEIT IN SUBSAHARA-AFRIKA

Die Nachfrage nach Rohstoffen und Nahrungsmitteln steigt weltweit – und damit wachsender Flächenverbrauch. Ländereien, die sich zum Landbau oder zum Abbau von Rohstoffen eignen, sind zu einer Handels- und Spekulationsware des 21. Jahrhunderts geworden. Landvergabe an Investoren, sehr häufig aus der Verschuldung heraus, ohne Berücksichtigung menschenrechtlicher und ökologischer Standards und Verfahren ist als Landraub (landgrabbing) bekannt. In vielen afrikanischen Staaten nimmt Landraub dramatisch zu. Rund 70 Prozent der Landdeals spielen sich in Subsahara-Afrika ab. Die Veranstaltung beleuchtet Landraub in ausgewählten afrikanischen Staaten und analysiert das Handeln von Investoren und Regierungen sowie die Folgen für die Bevölkerung, insbesondere im Hinblick auf Ernährungssicherheit.

Kooperation: Sächsische Entwicklungspolitische Bildungstage (SEBIT)

LEITUNG: CHRISTOPH BOOSEN, DR. JULIA GERLACH

MO
21.
November
2022
N° 22-709

Online, 18:00 bis 20:00 Uhr

KLIMAMIGRATION IM GLOBALEN SÜDEN

Der Klimawandel gefährdet die Lebensgrundlagen vieler Menschen. Wirbelstürme und Dürren, Versalzen von Böden, Wassermangel oder der Anstieg des Meeresspiegels zwingen Menschen dazu, ihren Wohnort zu verlassen. Klimaveränderungen haben langfristige Folgen für die wirtschaftliche Situation, Gesundheit und Sicherheit von Menschen – und gefährden Menschenrechte wie das Recht auf angemessene Nahrung, Gesundheit sowie Wohnen. Gewaltsame Konflikte können durch die Folgen des Klimawandels hervorgerufen oder verschärft werden. Die Online-Veranstaltung blickt auf die Auswirkungen des Klimawandels auf das Leben von Menschen im globalen Süden. Welche Klimaveränderungen sind Treiber von welcher Art von Migration? Welche Rolle spielen Einkommen, Bildung, Bezug zur Landwirtschaft oder Möglichkeiten der Klima-Adaption? Welche (Anpassungs-)Strategien gibt es? Welche Unterstützung können europäische Länder leisten?

Kooperation: Sächsische Entwicklungspolitische Bildungstage (SEBIT)

LEITUNG: DR. JULIA GERLACH, DOROTHEA MILDE

DI
22.
November
2022
N° 22-724

Radebeul, 16:30 bis 18:00 Uhr

ICH HABE ANGST!

Veranstaltungsreihe: „Zum Verstehen!“ Kinder-Eltern-Forum

Wer kennt sie nicht: die Angst vor dem Besuch beim Zahnarzt. Oder der Termin bei der Ärztin zum Impfen. Noch ganz anders fühlt sich die Angst vor dem Krankenhaus, vor einer Operation an. Manchmal sogar, wenn es gar nicht um mich selbst geht. Warum haben eigentlich Menschen Angst vor dem Krankenhaus, und vor Schmerzen? Weshalb fühlt sich diese Angst anders an als die vor einer schlechten Note oder der Begegnung mit einer unsympathischen Person, vor Streit mit den Eltern? Unterscheidet sich das zu der Angst, die ältere Menschen vor solchen Situationen haben? Welchen Zweck hat die Angst? Und wie kann mir geholfen werden, im Krankenhaus, zu Hause, in der Schule?

Kooperation: Evangelisches Schulzentrum Radebeul

LEITUNG: CHRISTIAN KURZKE

DO
24.
November
2022
N° 22-136

Radebeul, 17:30 bis 19:00 Uhr

UKRAINEKRIEG UND DIE ROLLE ORTHODOXER KIRCHEN

Längst hat Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine das religiöse Leben im Land erreicht. Kirchengebäude erleiden Zerstörungen und die Ausübung religiösen Lebens ist vielerorts erschwert. Kirchenpolitisch tun sich Risse und Gräben in der Orthodoxie auf, mit Wirkungen über die Grenzen der Ukraine und Russlands hinaus. Die Veranstaltung wirft Schlaglichter auf die komplexe Gemengelage zwischen Politik und Religion und die Rolle orthodoxer Kirchen im Krieg.

Kooperation: Volkshochschule im Landkreis Meißen e.V

LEITUNG: DR. JULIA GERLACH

FR
25.
November
2022
N° 22-733

online, 19:30 bis 21:00 Uhr

REICHT DAS ALS ANTWORT AUF KINDER- UND JUGENDARMUT?

Kindergrundsicherung für junge Menschen – Chancen und Grenzen eines politischen Ansatzes

In ihrem Koalitionsvertrag führt die aktuelle Bundesregierung aus: „Wir wollen Familien stärken und mehr Kinder aus der Armut holen. Dafür führen wir eine Kindergrundsicherung ein.“ Wie bei vielen politischen Ansätzen und ähnlich der Debatte um das bedingungslose Grundeinkommen gibt es viel Kritik wie auch Fürsprache zum Vorhaben einer Kindergrundsicherung. Diese Veranstaltung möchte diese Argumente zu Wort kommen lassen – und zugleich auf die Dringlichkeit der Beseitigung materiell armer Lebenslagen junger Menschen hinweisen.

Kooperation: Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Sachsen

LEITUNG: CHRISTIAN KURZKE

MI
30.
November
2022
N° 22-122

VORSCHAU

Meißen

GESUNGENES GEBET

Friedensprojekt HAGIOS mit Helge Burggrave

«Wenn alle aus ihrer Seele singen und eins sind in der Musik, heilen sie zugleich auch die äußere Welt», heißt es bei Sir Yehudi Menuhin. Im Klosterhof St. Afra Meißen wollen wir die eigene Stimme als Ausdrucksmöglichkeit der Seele und des Glaubens erleben, uns durch Gesang in einen Raum führen lassen, den wir Menschen als heilig und heilend empfinden und zugleich die Zugehörigkeit zur Schöpfung erspüren. Neben dem Klang steht aber immer auch die Stille ganz im Sinne der Benediktusregel: „Schweige und höre, neige deines Herzensohr, suche den Frieden“.

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig, jede und jeder ist herzlich willkommen!

LEITUNG: DR. KERSTIN SCHIMMEL

FR – SO
20.
bis
22.
Januar
2023
N° 23-301

Leipzig, 14:00 bis 18:00 Uhr

LYRIK UND RELIGIÖSE MOTIVE IM ANGESICHT DER SHOA

Die Dichtung Paul Celans – Eine theologische Provokation / Studientag

Dem Lyriker wird bisweilen Dunkelheit, Unverständlichkeit oder hermetische Sprache nachgesagt. Dem ist nicht so! Hingegen ist „die Aufmerksamkeit das natürliche Gebet der Seele“ (Nicolas Malebranche) und für das eingehende Verstehen der Poetologie Celans erforderlich. In seiner Büchner-Preis-Rede im Jahr 1960 macht sich Celan diese Aussage zu eigen. Gebetssprache und biblische Motive durchziehen das Werk des Dichters. Ob nach Auschwitz Gedichte geschrieben werden können (Th. W. Adorno), wird zu bedenken sein. Die Teilnehmenden begeben sich auf eine Spurensuche und fragen nach heute tragenden Glaubensvorstellungen von den Gedichten her. Der Studientag ist ein Beitrag zur historischen Bildung und soll antisemitischen Klischees entgegenwirken.

Kooperation: Sächsische Landeszentrale für politische Bildung

LEITUNG: STEPHAN BICKHARDT, DR. ROLAND LÖFFLER

Meißen

MOVING SILENCE – BEWEGTE STILLE

Meditationen in Papier, Holz und Stein

Ausstellung im Rahmen des Klostermonats 2023

Katja Maria Lewek – Arbeiten auf Papier

Reinhard Pontius – Skulpturen aus Holz und Stein

Einkehr und Stille sieht Katja Maria Lewek als unverzichtbare Gegenpole zum betriebsamen Leben unserer Zeit. Aus der meditativ geführten ersten Linie entstehen ihre Arbeiten, so wie die Jahresringe in einem Baumstamm wachsen – langsam, stetig, das Material oft luftig und transparent. Um Innerlichkeit kreisen die Skulpturen von Reinhard Pontius. Dabei geht es sowohl um das Freilegen von im Inneren Verborgenen als auch um das Sich-nach-Innen-Wenden – es geht um den eigenen Kern und um die Anker, die das eigene Leben festigen und inneren Frieden stärken.

Kooperation: Pastoralkolleg Meißen, Ehrenamtsakademie, Klosterhof St. Afra Meißen

LEITUNG: DR. KERSTIN SCHIMMEL

Meißen

IM KLOSTER

Gruppe Axel von Villebois: Innenräume

Schreibwerkstatt im Rahmen des Klostermonats 2023

Über 800 Jahre alt ist der Klosterhof St. Afra. Zur Gründung an der bedeutsamen Handelsstraße zwischen Leipzig und Böhmen, Paris und Krakau gelegen, haben Gebete und Gesänge seine Mauern gefüllt, wurde Blutzoll gezahlt und durch die Namensgebung einer Königs-tochter gedacht, die ein Freudenhaus einrichtete, von Bischof Narcissus bekehrt und schließlich als Christin verfolgt und verbrannt wurde. Könnten die Steine reden, hätten sie viele Geschichten zu erzählen: vom Glauben und Zweifeln, von Macht und Scheitern und vor allem von den Menschen, die hier gelebt und gewirkt haben.

Kooperation: Klosterhof St. Afra Meißen, Pastoralkolleg Meißen, Ehrenamtsakademie

LEITUNG: DR. KERSTIN SCHIMMEL

FR
27.
Januar
2023

N° 23-402

Februar
bis
April
2023

N° 22-304

FR – SO

17.
bis
19.

Februar
2023

N° 23-303

Meißen

IM KLOSTER

Gruppe Jackie Gillies: *Geheimnisvolles Klostergeschehen (Schreibgruppe nur für Frauen)*

Schreibwerkstatt im Rahmen des Klostermonats 2023

Über 800 Jahre alt ist der Klosterhof St. Afra. Zur Gründung an der bedeutsamen Handelsstraße zwischen Leipzig und Böhmen, Paris und Krakau gelegen, haben Gebete und Gesänge seine Mauern gefüllt, wurde Blutzoll gezahlt und durch die Namensgebung einer Königstochter gedacht, die ein Freudenhaus einrichtete, von Bischof Narcissus bekehrt und schließlich als Christin verfolgt und verbrannt wurde. Könnten die Steine reden, hätten sie viele Geschichten zu erzählen: vom Glauben und Zweifeln, von Macht und Scheitern und vor allem von den Menschen, die hier gelebt und gewirkt haben.

Kooperation: Klosterhof St. Afra Meißen, Pastoralkolleg Meißen, Ehrenamtsakademie

LEITUNG: DR. KERSTIN SCHIMMEL

FR – SO

17.
bis
19

**Februar
2023**

Nº 23-302

Meißen

KLÖSTER UND ORDEN IN SACHSEN

Winterkolleg im Klosterhof St. Afra

Welche Orden und Klöster gab und gibt es in Sachsen? Welche Rolle haben sie in der sächsischen Geschichte gespielt? Wie sah der Alltag einer Nonne aus? Und wie fühlt sich die monastische Lebensweise an? Das Kolleg geht solchen Fragen nach. Mit Vorträgen und praktischen Erkundungen und das alles passenderweise in den Räumen des ehemaligen Augustinerchorherrenstifts St. Afra in Meißen.

Kooperation: Ehrenamtsakademie der EVLKS, Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis

LEITUNG: DR. KATHRIN METTE, STEPHAN BICKHARDT, DR. DIRK MARTIN MÜTZE

FR – SO

10.
bis
12.
**März
2023**

Nº 23-401

Meißen

ZWISCHEN OST UND WEST

Literarisch-kulturelle Erkundungen in einem europäischen Grenzland: U-kraina

Der Krieg Russlands hat die Ukraine plötzlich in unser Bewusstsein gerückt. Doch was wissen wir über dieses Land irgendwo zwischen dem westlich-abendländisch und dem östlich-byzantinisch geprägten Europa? Was wissen wir von einem Land, über das der in Charkiw lebende Schriftsteller Serhij Zhadan sagt, dass es nicht nur durch den Krieg auf eine Bewährungsprobe gestellt wird, sondern darüber hinaus „eine Prüfung [erlebt], in der Fähigkeit, gemeinsam innerhalb derselben Grenzen zu leben und Toleranz zu üben“? Gemeinsam mit einer ukrainischen Schriftstellerin wollen wir uns auf literarisch-kulturelle Spurensuche begeben und das Einschreiben der Ukraine nach Europa und die Verarbeitung der europäischen Literaturtradition zwischen Galizien, der Bukowina und dem Donbass verfolgen.

LEITUNG: DR. KERSTIN SCHIMMEL

FR – SO

14.
bis
16.
**April
2023**

Nº 22-305

Meißen

„MENSCH, MUTTER!“

Literarische Spurensuche zwischen Gottesmutter und femme fatale

Als Goethe das Erbe seiner Mutter lobte, unterschlug er, dass die Position „Mutter“ höchst zweideutig ist. Mütter sind allmächtig und ohnmächtig. Sie sind der Inbegriff des Hütens und Beschützens – nicht umsonst heißt ein Sprichwort: Weil Gott nicht überall sein konnte, schuf er die Mutter. Aber die Mutter kann auch aggressiv, kindsmörderisch, zerstörerisch sein. Oder sie ist ein Opfer: Sie wird zerrieben von den Ansprüchen der Kinder, des Gatten und der Gesellschaft. Die Mutter wird besungen in unterirdischen Schlagern; in der sogenannten Hochkultur ist sie fast unsichtbar. Und wenn, ist sie ein Zerrbild. Gemeinsam mit den Schriftstellerinnen Sabine Peters und Kerstin Hensel sowie der Literaturwissenschaftlerin Carola Opitz-Wiemers unternehmen wir Streifzüge durch die Literatur: von antiken Müttern bis in unsere Zeit.

LEITUNG: DR. KERSTIN SCHIMMEL

FR – SO

05.

bis

07.

Mai

2023

Nº 23-306

Flandern

VON ALTEN MEISTERN ZU FLANDERNS FELDERN

Studienreise FLANDERN

LEITUNG: DR. KERSTIN SCHIMMEL, DR. OLIVIER ELMER

SA – FR

01.

bis

07.

Juli

2023

Nº 23-307

Abrufangebote des Studienbereichs Jugend

„MÄCHTIG GEWALTIG!“

Projektstage für junge Menschen, Schüler:innen, Studierende oder Erwachsene

Die Zeiten scheinen unruhig zu bleiben. Zumindest ein Blick auf die Weltkarte und die aktuellen Krisen- und Konfliktherde lässt den Eindruck entstehen, dass ein globaler Frieden in weite Ferne gerückt ist. Um ein friedliches Miteinander zu ermöglichen ist es immer wieder notwendig, aus der Geschichte zu lernen und sich entweder mit historischen Erfahrungen zu beschäftigen. Oder sich einzelne Ereignisse konkret anzuschauen. Aber auch das Miteinander von Menschen mit unterschiedlich kultureller Herkunft stellt immer wieder aufs Neue eine Herausforderung dar. Vor diesem Hintergrund wurden im Studienbereich Jugend an der Evangelischen Akademie Sachsen Workshops und Projektstage entwickelt, welche z. B. fächerübergreifend in Schulen zur Umsetzung kommen können. Jugendlichen wird es ermöglicht, sich in Orientierung an ihren eigenen Interessen einzelnen Themen und Fragestellungen anzunähern, Themen nachzugehen und Antworten zu suchen. Fragen Sie nach:

Themenangebote für Workshops und Projekttag(e)

- **Fremde Irritation!**
Theorie des Transkulturellen Lernens und Übungen für Begegnungen mit dem Anderen/Fremdverstehen
- **Die andere Religion**
Annäherungen an die anderen Weltreligionen
- **Die anderen haben angefangen!**
Der jüdisch-palästinensische Konflikt
- **Geschichte von heute?**
 - Historische Bildungsarbeit zur Shoa und den Verbrechen des Nationalsozialismus
 - deutsche Kolonialpolitik
- **Inklusion & Exklusion / Ein- und Ausgrenzung**
Wer gehört zu unserer Gesellschaft?
- **Umweltpolitik und Biodiversität**

Sie interessieren Hintergründe und Ursachen eines anderen Konfliktes? Oder doch lieber Politik, Kindheit und Jugend, Sozialpolitik etc. . .

...dann melden Sie sich! Gern entwickeln wir ein Bildungsangebot in Orientierung an Ihren Interessen.

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich mit der angefügten Karte oder über unsere Internetseite für unsere Veranstaltungen an.

WWW.EA-SACHSEN.DE

Es besteht die Möglichkeit, sich verbindlich für eine gewünschte Veranstaltung anzumelden oder sich als Interessent*in vormerken zu lassen.

Allen Angemeldeten und Interessierten wird das Detailprogramm zur Veranstaltung zugesandt, sobald es verfügbar ist. Erst dann sollten sich Interessierte verbindlich entscheiden.

Für Studienreisen gilt ein gesondertes Anmeldeverfahren.

Herausgeber

Evangelische Akademie Sachsen

im Dreikönigsforum Dresden

Hauptstraße 23

D-01097 Dresden

Tel.: +49. (0) 351. 81 243 - 00

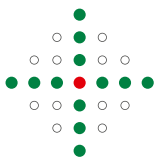
akademie@evlks.de

Die Evangelische Akademie ist eine Einrichtung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.

Verantwortlich für den Inhalt

Die Tagungen und Veranstaltungen werden durch die Studienleitung der Evangelischen Akademie Sachsen konzipiert und durchgeführt. Das Gesamtprogramm wird vom Kuratorium der Evangelischen Akademie Sachsen verantwortet und getragen.

Titelbild: „Europa City Lights“ © Jean Beaufort, CC0 Public Domain



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



www.facebook.com/evangelischeakademie



www.instagram.com/evakademiesachsen

EVANGELISCHE AKADEMIE SACHSEN

im Dreikönigsforum Dresden

Hauptstraße 23

D-01097 Dresden

Tel.: +49. (0) 351. 81 243 - 00

akademie@evlks.de